

Datum: 17.11.2021
Amt: 30 - Ordnungsamt
Verantwortlich: Eberlein, Heike
Aktenzeichen: 106.28
Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand

**Zusammenarbeit mit Handel und Gewerbe im Sinne des Klimaschutzes
Haushaltsantrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Wirtschaftsausschuss 30.11.2021 öffentlich beschließend

Anlagen:

- Antwort WIR - Anschreiben
- Antwort WIR Ideensammlung Nachhaltigkeit
- Antwort Gemeindetag
- Antwort Landratsamt - Klimaschutz
- Antwort Landratsamt - Wirtschafts- und Tourismusförderung
- Antwort IHK

Kommunikation:

Priorität E: ./.

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Ergebnishaushalt Investitionsmaßnahme
Teilhaushalt: / Produktgruppe: Investitionsauftrag:

	Ausgaben in €	lfd. Jahr	Folgejahr(e)	Einnahmen in €	lfd. Jahr	Folgejahr(e)
Planansatz						
üpl / apl						
Gesamt						

Auswirkungen auf das Klima: Ja Nein

+2 +1 0 -1 -2

Begründung:
Es werden keine Maßnahmen beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Die von der Verwaltung zusammen gestellte Sammlung von Beispielen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Handel und Gewerbe im Sinne des Klimaschutzes wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Im Rahmen der Haushaltsplandebatte 2020 wurde von Bündnis 90/DIE GRÜNEN der Antrag gestellt: Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten für eine verstärkte Zusammenarbeit mit Handel und Gewerbe im Sinne des Klimaschutzes zu untersuchen. Hierfür sind bereits vorhandene Bestpractice Beispiele von Kommunen und Kreisen zu ermitteln.

Die Wiederholung des Antrages wurde in der Haushaltsplandebatte 2021 ebenfalls gestellt.

Vorgehen:

Da der Gemeindeverwaltung aktuell Kommunen, die eine solche Zusammenarbeit schon verstärkt in Angriff genommen haben, nicht bekannt waren, hat sie Kontakt mit dem Gemeindetag Baden-Württemberg, der IHK, dem Landratsamt Esslingen – Stabstelle Klimaschutz, dem Landratsamt Esslingen – Stabstelle Wirtschaftsförderung sowie mehreren von diesen Stellen benannten Wirtschaftsförderern von Kommunen aufgenommen. Von dort wurde geantwortet, dass derzeit keine Projekte bekannt sind bzw. gingen bis zu Erstellung der Vorlage keine Antworten ein.

Eine weitere Anfrage stellte die Verwaltung an die Werbeinitiative WIR, die auch in früheren Aktionen z.B. dem Verteilen von Kressesamen zu ihrer Frühlingswoche schon das Thema ‚Nachhaltigkeit‘ auf ihrer Agenda hatte.

Die zusammengeführten Antworten der einzelnen angefragten Stellen sind in der Anlage enthalten. Es zeigt sich, dass hier kein einheitliches Vorgehen und kein „Patentrezept“ umsetzbar ist und alle Bemühungen nur mit entsprechenden Ressourcen umgesetzt werden können.